

# Kommunal Service Böhmetal gk AöR, Walsrode

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	<u>€</u>	<u>€</u>
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>99.717,00</u>	<u>74.538,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.444.097,58	4.501.294,58
2. Schmutzwasserreinigungsanlagen	3.457.002,00	3.330.949,00
3. Schmutzwassersammlungsanlagen	40.925.750,00	41.444.277,00
4. Regenwassersammlungsanlagen	13.409.204,00	12.659.976,00
5. Andere Technische Anlagen und Maschinen	2.067.755,00	1.463.626,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	399.075,00	296.002,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.505.662,75</u>	<u>2.241.378,48</u>
	<u>68.208.546,33</u>	<u>65.937.503,06</u>
III. Finanzanlagen		
Ausleihungen an die Stadt Walsrode	<u>0,00</u>	<u>202.898,80</u>
	<u>68.308.263,33</u>	<u>66.214.939,86</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>31.883,61</u>	<u>28.901,69</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	958.528,13	833.325,09
2. Forderungen gegen die Anstaltsträger	786.062,35	605.304,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>49.865,59</u>	<u>3.542.223,29</u>
	<u>1.794.456,07</u>	<u>4.980.853,10</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>8.096.929,08</u>	<u>6.270.446,12</u>
	<u>9.923.268,76</u>	<u>11.280.200,91</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>9.702,59</u>	<u>14.524,47</u>
	<u>78.241.234,68</u>	<u>77.509.665,24</u>

# Kommunal Service Böhmetal gk AöR, Walsrode

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

### Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.300.000,00	1.300.000,00
II. Kapitalrücklage	3.226.020,73	3.226.020,73
III. Zweckgebundene Rücklage		
a) Sonderposten für Beiträge/Zuschüsse	7.192.544,25	6.562.764,00
b) Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	14.230.757,86	13.625.687,58
IV. Gewinnvortrag	111.637,56	730.042,07
V. Bilanzverlust	<u>-17.104,24</u>	<u>-618.404,51</u>
	<u>26.043.856,16</u>	<u>24.826.109,87</u>
<b>B. SONDERPOSTEN AUS ÖFFENTLICHEN ZUSCHÜSSEN</b>	<u>5.469.218,00</u>	<u>5.658.689,00</u>
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE, KANALANSCHLUSSGEBÜHREN</b>		
1. Kanalanschlussbeiträge Schmutzwasser	20.120.061,00	20.537.930,00
2. Kanalanschlussbeiträge Regenwasser	2.064.964,00	2.111.594,00
3. Baukostenzuschüsse Schmutzwasser	193.860,68	198.439,96
4. Baukostenzuschüsse Regenwasser	1.808.773,00	1.848.723,39
5. Unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen Schmutzwasser	1.555.832,00	1.590.297,00
6. Unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen Regenwasser	<u>1.855.147,00</u>	<u>1.896.770,00</u>
	<u>27.598.637,68</u>	<u>28.183.754,35</u>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen	2.478.655,91	2.140.646,16
2. Sonstige Rückstellungen	<u>126.590,00</u>	<u>274.147,98</u>
	<u>2.605.245,91</u>	<u>2.414.794,14</u>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.530.648,65	1.063.964,38
2. Verbindlichkeiten gegenüber Anstaltsträgern	14.833.630,02	15.254.513,10
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>108.917,00</u>	<u>50.490,75</u>
	<u>16.473.195,67</u>	<u>16.368.968,23</u>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>51.081,26</u>	<u>57.349,65</u>
	<u>78.241.234,68</u>	<u>77.509.665,24</u>

**Kommunal Service Böhmetal gk AöR, Walsrode**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum**  
**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	11.842.282,45	11.186.985,73
- davon Auflösung SoPo für Beiträge/Zuschüsse: € 854.347,96 (Vorjahr: € 860.998,06)		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	78.827,28	114.318,79
3. Sonstige betriebliche Erträge	174.172,97	185.267,99
- davon Auflösung von Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen: € 85.941,59 (Vorjahr: € 65.275,06)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	946.564,40	966.141,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.731.297,42	2.980.032,21
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.705.072,00	2.670.972,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	774.195,74	759.523,10
- davon für Altersversorgung: € 175.687,30 (Vorjahr: € 172.399,05)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.817.375,93	2.766.577,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.018.827,06	977.908,52
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.913,33	111.027,26
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 7.298,48 (Vorjahr: € 12.457,55)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.697,20	247.731,20
- davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 41.197,97 (Vorjahr: € 777,31)		
<b>10. Operatives Ergebnis</b>	<b>838.166,28</b>	<b>228.713,25</b>
11. Sonstige Steuern	9.049,71	8.948,85
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>829.116,57</b>	<b>219.764,40</b>
13. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen		
a) Auflösung Sonderposten Beiträge/Zuschüsse	-629.780,25	-629.292,06
b) Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	-605.070,28	-574.839,87
14. Spartenergebnis Straßen- und Liegenschaften Forderung/Verbindlichkeit an Anstaltsträger Vortrag auf Folgejahre	388.629,72	365.963,02
<b>15. Bilanzverlust</b>	<b>-17.104,24</b>	<b>-618.404,51</b>

**Kommunal Service Böhmetal**  
**gemeinsame kommunale**  
**Anstalt des öffentlichen Rechts**

**Poststraße 4**  
**29664 Walsrode**

**Amtsgericht Walsrode**

**HRA 203822**

## **Anhang der Kommunal Service Böhmetal gkAÖR für das Geschäftsjahr 2022**

### **I. Angaben und Begründungen zur Form der Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO) vom 18.10.2013 des Landes Niedersachsen und den ergänzenden Vorschriften des HGB aufgestellt worden.

Bilanz und GuV sind entsprechend den verbindlichen Formblättern (RdErl.d.MI vom 10.06.2011) gegliedert.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2021 wurden unverändert übernommen.

### **II. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Positionen von Bilanz und GuV-Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die aktivierten Herstellungskosten sind im Wesentlichen Fremdleistungen. Zusätzlich werden aktivierte Eigenleistungen für eigene Ingenieurstätigkeiten, Leistungen von Mitarbeitern und Maschinen einbezogen. Die Leistungen der Mitarbeiter Bauhof und Kläranlage sowie die Maschinenkosten werden als Stundenverrechnungssätze incl. Gemeinkosten abgebildet. Die Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten sind Personalkosten, die anteilig auf die Maßnahmen verteilt werden. Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Die Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB werden nach der linearen Methode in Anlehnung an die abgabenrechtlichen Vorschriften (NKAG) sowie auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern ermittelt.

Für geringwertige Anlagegüter werden Sammelposten gebildet, die im Zugangsjahr sowie in den folgenden Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst werden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der in den Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit dem gleitenden Durchschnittspreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen zum Nennwert ausgewiesen.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Der Sonderposten aus öffentlichen Zuschüssen enthält die zur anteiligen Finanzierung der Investitionen für die Schmutzwasserbeseitigung vereinnahmten öffentlichen Zuschüsse. Der Wertansatz erfolgte mit Nominalwerten.

Der Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen weist die seit Geltung des NKAG erwirtschafteten Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert aus.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt. Soweit die in den Rückstellungen enthaltenen Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben, sind diese gemäß § 253 Abs. 2 HGB unter Heranziehung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre auf den Bilanzstichtag abgezinst. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.  
Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

### Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die **Entwicklung des Anlagevermögens** geht aus dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) hervor.

Im Wirtschaftsjahr wurden Investitionen und **Anlagenzugänge** in Höhe von rd. **5.150 T€** gebucht.

Die laufenden Investitionen und Anlagenzugänge betrafen folgende Bereiche:

Straßen und Liegenschaften (Bauhof/Forst) Walsrode	471 T€
Entwässerung Stadt Walsrode	4.539 T€
- davon Entwässerung Walsrode	2.180 T€
- davon Entwässerung Bomlitz	2.359 T€
<u>Entwässerung Rethem</u>	<u>140 T€</u>
<b>Summe</b>	<b>5.150 T€</b>

2. Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Niederschlags- und Schmutzwassergebühren, Grünpflegemaßnahmen, Holzverkauf sowie Verwaltungsgebühren. 7 T€ betreffen Stundungen aus Abwasserbeiträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die restlichen Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
3. Die **Forderungen gegen die Anstaltsträger** richten sich mit 784.071,72 € an die Stadt Walsrode und mit 1.990,63 € an die Gemeinde Hodenhagen. Die Jahresergebnisse 2022 der Sparte Straßen und Liegenschaften schließen für die Stadt Walsrode mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 426.950,13 € ab (Vj. 287.015,24 €) und für die Gemeinde Hodenhagen wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 38.320,41 € (Vj. 78.947,78 Verlust) ermittelt. Gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung werden die Ergebnisse als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten auf das Folgejahr vorgetragen und in 2023 erstmals von der Stadt Walsrode ausgeglichen. Die Gemeinde Hodenhagen hat die Forderungen der Vorjahre in 2022 ausgeglichen. (siehe Position 18).
4. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus einem bilanzierten Guthaben des Klärschlammfonds der Bundesgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer in Höhe von rd. 37 T€. Das Guthaben des Klärschlammfonds hat eine Laufzeit von mehr als einem Jahr und fließt erst im Zeitpunkt der Auflösung des Fonds an die Mitglieder zurück. Die übrigen sonstigen Vermögensgegenstände von rd. 13 T€ betreffen debitorische Kreditoren sowie Erstattungsansprüche für Personalaufwendungen und Forderungen an Mitarbeiter und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2022	Umbuchung	Zuführung	Entnahme	Stand am 31.12.2022
Stammkapital	1.300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.300.000,00 €
Kapitalrücklage	3.226.020,73 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.226.020,73 €
Zweckgebundene Rücklagen					
a) SoPo Beiträge u. Zuschüsse	6.562.764,00 €	0,00 €	629.780,25 €	0,00 €	7.192.544,25 €
b) SoPo kalk. Einnahmen	13.625.687,58 €	0,00 €	605.070,28 €	0,00 €	14.230.757,86 €
Gewinnvortrag	730.042,07 €	0,00 €	0,00 €	618.404,51 €	111.637,56 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-618.404,51 €	618.404,51 €	0,00 €	17.104,24 €	-17.104,24 €
	<b>24.826.109,87 €</b>	<b>618.404,51 €</b>	<b>1.234.850,53 €</b>	<b>635.508,75 €</b>	<b>26.043.856,16 €</b>

Der Sonderposten für Beiträge und Zuschüsse beinhaltet die Auflösung der SoPo aus öffentlichen Zuschüssen, Kanalanschlussbeiträgen sowie unentgeltlich überlassenen Entwässerungsanlagen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Der Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen steht der Einrichtung für die Erneuerung der Anlagen zur Verfügung und wurde im Wirtschaftsjahr in voller Höhe in die zweckgebundene Rücklage übertragen. Die Ermittlung der Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen resultiert aus der Berechnung der erwirtschafteten kalkulatorischen Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten im Vergleich zur nominellen Abschreibung.

6. Für Empfangene Ertragszuschüsse, Kanalanschlussbeiträge waren Zugänge von 124.767,28 € zu verzeichnen.

Der 1993 durch die Gemeinde Bomlitz für die Mitbenutzung von Anlagen geleistete Baukostenzuschuss Schmutzwasser und der Baukostenzuschuss Verlängerung Hausanschluss Raiffeisen Schmutzwasser von 2016 wurden im Jahr 2022 planmäßig mit 1,75 % aufgelöst.

Die Baukostenzuschüsse der Stadt Walsrode für den Niederschlagswasserkanal im Gewerbegebiet Honerdingen wurde im Jahr 2022 mit durchschnittlich 2,13 %, für die Regenwassersammelanlage Große Schneede mit durchschnittlich 1,83 % sowie für die Regenwassersammelanlagen Baugebiet Sieverding Kirchweg 4 mit durchschnittlich 1,77 % aufgelöst.

Die Baukostenzuschüsse Übergabeschächte Schmutzwasser Bomlitz werden mit 2 % aufgelöst.

7. Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen die Gebührenüberschüsse der Schmutzwasserentsorgung und die Regenwasserbeseitigung mit insgesamt 2.478 T€. Sie werden gemäß § 5 Abs. 2 NKAG spätestens innerhalb der auf ihre Feststellung folgenden drei Jahre ausgeglichen. Dem Fälligkeitszeitpunkt entsprechend wurden die Rückstellungen auf- bzw. abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen von insgesamt rd. 127 T€ betreffen Personalverpflichtungen, Jahresabschlusskosten, Archivierungskosten, Berufsgenossenschaft und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2022	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Aufzinsung	Abzinsung	Stand am 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€
Gebührenüberschüsse							
SW Walsrode	1.115.249,91	4.412,39	85.941,59	0,00	21.791,91	62,84	1.055.449,78
Gebührenüberschüsse							
RW Walsrode	903.404,35	220.699,87	0,00	0,00	17.098,88	4.709,01	1.136.494,09
Gebührenüberschüsse							
SW Rethem	121.991,90	164.939,59	0,00	0,00	2.307,18	2.526,63	286.712,04
	<b>2.140.646,16</b>	<b>390.051,85</b>	<b>85.941,59</b>	<b>0,00</b>	<b>41.197,97</b>	<b>7.298,48</b>	<b>2.478.655,91</b>
Berufsgenossenschaft	1.700,00	1.500,00	1.700,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
Urlaub	15.350,00	13.080,00	15.350,00	0,00	0,00	0,00	13.080,00
Überstunden	33.580,00	34.660,00	33.580,00	0,00	0,00	0,00	34.660,00
LOB	56.970,00	59.200,00	54.109,10	2.860,90	0,00	0,00	59.200,00
Jahresabschluss	22.300,00	10.600,00	19.216,86	3.083,14	0,00	0,00	10.600,00
Archivierung	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	142.247,98	3.500,00	135.017,15	5.180,83	0,00	0,00	5.550,00
	<b>274.147,98</b>	<b>122.540,00</b>	<b>258.973,11</b>	<b>11.124,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>126.590,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.414.794,14</b>	<b>512.591,85</b>	<b>344.914,70</b>	<b>11.124,87</b>	<b>41.197,97</b>	<b>7.298,48</b>	<b>2.605.245,91</b>

8. Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	€	< 1 Jahr €	> 1 Jahr €	> 5 Jahre €
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Anstaltsträgern	1.530.648,65	1.530.648,65	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	14.833.630,02	775.972,02	14.057.658,00	11.335.236,66
	108.917,00	108.917,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>16.473.195,67</b>	<b>2.415.537,67</b>	<b>14.057.658,00</b>	<b>11.335.236,66</b>

Alle unverzinslichen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Anstaltsträgern betreffen die Samtgemeinde Rethem mit rd. 584 T€ für drei Darlehn bei der Nord LB, die im Außenverhältnis nicht auf die Kommunal Service Böhmetal gkAÖR übertragbar sind. Gegenüber der Stadt Walsrode bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 14.212 T€ für sechs Darlehn aus der Übernahme Bomlitz, die ebenfalls im Außenverhältnis nicht auf die Kommunal Service Böhmetal gkAÖR übertragbar sind. Gegenüber der Gemeinde Hodenhagen ist das positive Spartenergebnis Straßen- und Liegenschaften 2022 (siehe 3.) im Folgejahr zu erstatten.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind mit rd. 75 T€ auf Antrag gewährte Ermäßigungen der Kanalgebühr enthalten. Im Übrigen sind Steuerverbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuern sowie Umsatzsteuer von insgesamt rd. 25 T€, kreditorische Debitoren von rd. 7 T€ sowie rd. 1 T€ für sonstige Zahlungsverpflichtungen ausgewiesen.

## Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

9. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen **Umsatzerlöse** verteilen sich wie nachstehend aufgeführt auf die einzelnen Sparten des Unternehmens:

Entwässerung Walsrode	7.151.257,95 €
- davon <i>Kostenerstattung aufgrund Aufgabenübertragung</i>	668.000,00 €
<i>sowie Erträge aus Auflösungen Zuschüsse/Beiträge</i>	627.638,25 €
Entwässerung Rethem	1.236.844,93 €
- davon <i>Erträge aus Auflösungen Zuschüsse/Beiträge</i>	226.709,71 €
Straßen und Liegenschaften Walsrode	3.052.754,83 €
- davon <i>Zuschuss aufgrund Aufgabenübertragung</i>	2.427.000,00 €
Straßen und Liegenschaften Hodenhagen	401.424,74 €
- davon <i>Zuschuss aufgrund Aufgabenübertragung</i>	384.600,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>11.842.282,45 €</b>

In den Umsatzerlösen der Sparte Entwässerung sind Auflösungen aus den Sonderposten für Beiträge/Zuschüsse enthalten. Die Summe dieser erhaltenen Sonderposten aus öffentlichen Zuschüssen, Kanalanschlussbeiträge für SW und RW sowie unentgeltlich übernommene Anlagen für Schmutz- und Regenwasser beträgt zum 31.12.2022 einschließlich der Zugänge 31.065.222 €.

Die Anlagen der Stadt Walsrode (Alt Walsrode) werden seit 2014 jeweils mit 1,75 % über die durchschnittliche Nutzungsdauer von 57 Jahren aufgelöst und unter den Umsatzerlösen gebucht sowie dem Eigenkapital als zweckgebundene Rücklage zugeführt. Die Anlagen der Stadt Walsrode (Alt Bomlitz) werden mit 2 % über die durchschnittliche Nutzungsdauer von 50 Jahren aufgelöst.

Die Anlagen der Samtgemeinde Rethem wurden in 2022 mit 2 % entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer von 50 Jahre aufgelöst und ertragswirksam in die Umsatzerlöse gebucht.

Die Umsatzerlöse beinhalten weiterhin Kostenerstattungen der Stadt Walsrode für die Aufgabenübertragung in Höhe von 2.427 T€ sowie für die Straßenentwässerung von rd. 668 T€. Für die Aufgabenübertragung der Gemeinde Hodenhagen sind in den Umsatzerlösen 385 T€ enthalten.

Die übrigen Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus Gebühreneinnahmen für Schmutz-, Regenwasser und Verwaltungsgebühren, Dienstleistungen gegenüber der Stadt Walsrode, Gemeinde Hodenhagen und Dritten sowie Erzeugung und Lieferung von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die Umsatzerlöse beinhalten außerdem Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 45 T€.

10. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gliedern sich wie folgt auf:

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	97.066,46 €
Erträge aus Anlagenabgängen	27.850,00 €
Pauschaler Vorsteuerabzug Forst	18.924,65 €
Erträge aus Personalkostenzuschüssen	7.020,00 €
Sonstige Erträge	23.311,86 €
<b>Gesamt</b>	<b>174.172,97 €</b>

11. **Materialaufwand**

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren von rd. 947 T€ beinhalten zum größten Teil den Strom-, Gas- und Wasserverbrauch sowie Kraftstoffe und sonstige Betriebsmittel mit insgesamt 699.861,59 €. Auf den Materialbezug entfallen 246.702,81 €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen mit rd. 2.731 T€ betreffen im Wesentlichen bezogene Dienstleistungen zur Leistungserstellung, Aufwendungen zur Instandhaltung der betrieblichen Einrichtungen, Maschinen und Betriebsanlagen sowie Entsorgungskosten durch Fachunternehmen.

## 12. Personalaufwand

Am 31.12.2022 waren 64 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 63,75 Personen beschäftigt, davon 59 Mitarbeiter/innen in Vollzeit, 3,75 Mitarbeiter/innen in Teilzeit und ein Auszubildender.

Die Anstalt ist Mitglied der Kommunalen Arbeitgeberverbände (KAV) und wendet den jeweils geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) für alle Beschäftigten in vollem Umfang an.

Alle Mitarbeiter erhalten auf der Grundlage der tarifvertraglichen Regelungen für den öffentlichen Dienst eine betrieblich unterstützte Versorgungszusage über die VBL.

Für Arbeitnehmer, die nach dem 31.12.1967 in das Unternehmen eingetreten sind, ergibt sich aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) vom 01.03.2002 insofern eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Artikel 28 EGHGB, als die betroffenen Arbeitnehmer gemäß § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern sind.

Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Eine Aussage über die Höhe des auf die Kommunal Service Böhmetal gkAöR anteilig entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt seit dem 01.07.2018 unverändert 8,26 %. Sanierungsgeld wurde in 2022 nicht gezahlt. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Berichtszeitraum 2.746.401 €. Bei der Kommunal Service Böhmetal gkAöR waren am 31.12.2022 insgesamt 64 anspruchsberechtigte Arbeitnehmer beschäftigt.

## 13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Planmäßige Abschreibungen	2.804.175,71 €
Abschreibungen auf den GWG-Sammelposten	13.200,22 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.817.375,93 €</b>

14. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Zuführung Gebührenüberdeckung nach § 5 NKAG	390.051,85 €
Betriebsführungsentgelte	257.603,83 €
Aus- und Fortbildung, Reise- und Fahrtkosten	53.381,38 €
Reinigungskosten	48.685,51 €
Versicherungen	44.195,41 €
Verluste aus dem Abgang von Anlagegegenständen	36.337,12 €
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Gutachten	28.834,11 €
Wartungskosten EDV	28.364,01 €
Kosten für Veröffentlichungen und Inserate	27.507,66 €
bezogene Dienstleistungen	25.646,59 €
Leasingkosten	20.309,36 €
Post- und Fernspreckgebühren sowie Miete T elefonanlage	18.566,99 €
Mieten und Pachten	11.299,63 €
Aufwendungen für Gesundheitsdienst/Betriebsarzt	11.174,12 €
Verbandsbeiträge und Gebühren	6.074,03 €
Bürobedarf und Fachliteratur	2.855,48 €
Periodenfremder Aufwand	1.017,24 €
Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder	687,00 €
Übrige Posten	6.235,74 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.018.827,06 €</b>

Die aktuellen Gebührenkalkulationen Walsrode, Bomlitz und Rethem laufen alle für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2022. Die Kostenrechnungen für den Kalkulationszeitraum wurden erstellt und die Zuführungen der Gebührenüberdeckungen sind erfolgt.

Detailliertere Erläuterungen sind im Lagebericht dargestellt.

Die darüber hinaus angefallenen Verluste aus Anlagenabgängen sind den üblichen jährlich wiederkehrenden Erneuerungsmaßnahmen geschuldet.

15. Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** betreffen Zinsen für langfristige Darlehen mit 236 T€.

Die Darlehnszinsen betreffen ausschließlich Zinsen für die nicht übertragbaren Darlehn der SG Rethem und der Stadt Walsrode (siehe 8.). Die sonstigen Zinsen betreffen die Aufzinsung von Rückstellungen für Gebührenüberschüsse zum 31.12.2022 in Höhe von rd. 41 T€.

16. Unter den **sonstigen Steuern** sind Grundsteuern und Kfz-Steuern ausgewiesen.

17. Das Jahresergebnis (829.116,57 €) wird für **zweckgebundene Rücklagen** (1.234.850,53 €) für folgende Zuführungen verwendet:

- Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen/Zuschüssen und unentgeltlich übernommenen Anlagen in Höhe von 629.780,25 €. Die Auflösung erfolgt analog zur Nutzungsdauer des Anlagegutes.
- Sonderposten über kalkulatorische Einnahmen aus den Abschreibungen in Höhe von 605.070,28 €.

18. Gemäß der zum 01.01.2018 neu gefassten öffentlich-rechtlichen Verträge mit den Anstaltsträgern Stadt Walsrode und Gemeinde Hodenhagen sind für die separat dargestellten Aufgabenbereiche jährliche Ergebnisse über eine Vollkostenrechnung zu ermitteln. Die sich aus der Gegenüberstellung des Budgets mit der Vollkostenrechnung ergebenden negativen Beträge sind auszugleichen und für die Stadt Walsrode mit 729.800,16 € als Forderungen zu berücksichtigen.
- Sie betreffen die Sparte Straßen- und Liegenschaften der Stadt Walsrode mit -768.140,57 € und der Gemeinde Hodenhagen mit 38.340,41 €. Diese Positionen werden jährlich bilanziert (siehe Pos.3) und auf das Folgejahr übertragen. Nach Ablauf von fünf Jahren werden die kumulierten Budget-Differenzen durch die Anstaltsträger ausgeglichen oder mit dem Jahresbudget des Folgejahres verrechnet.
19. Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat nach § 285 Nr. 34 HGB den **Ergebnisverwendungsvorschlag** machen, unter Verrechnung des Vorjahresergebnisses das saldierte Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

### III. Zusammensetzung der Organe

#### 1. Vorstand:

Vom 01.01. bis 31.07.2022 war Herr Dipl.-Ing. Martin Hack alleinvertretungsberechtigter Vorstand der Kommunal Service Böhmetal gkAöR.

Mit dem 01.08.2022 wurde Herr Dr. Klaus-Jürgen Bruhn zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand bestellt.

#### 2. Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

##### Stadt Walsrode

Vorsitzende	Helma Spöring	Hauptamtl. Bürgermeisterin
Verwaltungsratsmitglied	Cord Bergmann	Elektrotechniker
Verwaltungsratsmitglied	Thomas Gross	kfm. Angestellter
Verwaltungsratsmitglied	Frank Helmke	Beamter der Bundeszollverwaltung
Verwaltungsratsmitglied	Christel Wensorra	Rentnerin

##### Samtgemeinde Rethem

stellvertr. Vorsitzender	Björn Symank	Hauptamtl. SG Bürgermeister
Verwaltungsratsmitglied	Wolfgang Leseberg	Städt. Direktor i. R.

##### Gemeinde Hodenhagen

Verwaltungsratsmitglied	Carsten Niemann	Hauptamtl. Gemeindedirektor
-------------------------	-----------------	-----------------------------

##### Personalvertretung

Personalvertreter	Florian Hellmann	Verwaltungsfachwirt
Personalvertreter	Thorbjörn Gaebert	Fachkraft für Abwassertechnik

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Gewinnbeteiligung. Mit Ausnahme der Personalvertretungen erhalten sie für die Teilnahme an Sitzungen eine Entschädigung. Für 3 Sitzungen wurden insgesamt Sitzungsgelder von 687,00 € aufgewendet.

**Sonstige Pflichtangaben gem. § 285 HGB:**

Außerbilanzielle Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, sowie Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Gemäß § 285 Nr. 9a HGB in Verbindung mit § 145 Abs. 2 Satz 3 NKomVG erfolgt der Ausweis der Gesamtvergütung für den Vorstand im Geschäftsjahr 2022 mit brutto 22.203,52 €.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Geschäftsjahr beträgt insgesamt 7.000 €.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:**

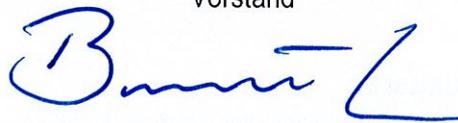
Es bestehen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

Im Gesamtergebnis wird der Anstaltsfortbestand als gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts für die folgenden Jahre als gesichert angesehen. Der Vorstand sieht über die im Lagebericht gemachten Ausführungen hinaus keine weiteren, die zukünftige Entwicklung beeinträchtigenden oder den Bestand gefährdende Risiken.

**Walsrode, 30.05.2023**

**Kommunal Service Böhmetal gkAöR**

Vorstand



(Dr. Claus-Jürgen Bruhn)

# Kommunal Service Böhmetal gk AöR, Walsrode

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31. Dez. 2022 €
	1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>443.797,44</u>	<u>13.385,82</u>	<u>73.287,45</u>	<u>7.583,48</u>	<u>522.887,23</u>
<b>II. SACHANLAGEN</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.534.461,63	64.300,48	0,00	0,00	6.598.762,11
2. Schmutzwasserreinigungsanlagen	10.732.917,00	479.483,44	22.045,91	60.620,08	11.173.826,27
3. Schmutzwassersammlungsanlagen	72.525.500,30	269.895,29	784.547,33	137.003,10	73.442.939,82
4. Regenwassersammlungsanlagen	22.752.676,74	153.913,12	984.876,92	9.148,99	23.882.317,79
5. Andere Technische Anlagen und Maschinen	3.400.514,31	879.892,69	5.206,68	131.155,60	4.154.458,08
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	912.570,70	153.028,80	0,00	26.103,32	1.039.496,18
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.241.378,48</u>	<u>3.136.035,68</u>	<u>-1.869.964,29</u>	<u>1.787,12</u>	<u>3.505.662,75</u>
	<u>119.100.019,16</u>	<u>5.136.549,50</u>	<u>-73.287,45</u>	<u>365.818,21</u>	<u>123.797.463,00</u>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>					
Ausleihungen an die Stadt Walsrode	<u>202.898,80</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>202.898,80</u>	<u>0,00</u>
	<u>119.746.715,40</u>	<u>5.149.935,32</u>	<u>0,00</u>	<u>576.300,49</u>	<u>124.320.350,23</u>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
1. Jan. 2022 €	Zugänge €	Abgänge €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2022 €	31. Dez. 2021 €
<u>369.259,44</u>	<u>61.494,27</u>	<u>7.583,48</u>	<u>423.170,23</u>	<u>99.717,00</u>	<u>74.538,00</u>
2.033.167,05	121.497,48	0,00	2.154.664,53	4.444.097,58	4.501.294,58
7.401.968,00	360.300,35	45.444,08	7.716.824,27	3.457.002,00	3.330.949,00
31.081.223,30	1.558.787,62	122.821,10	32.517.189,82	40.925.750,00	41.444.277,00
10.092.700,74	387.218,04	6.804,99	10.473.113,79	13.409.204,00	12.659.976,00
1.936.888,31	280.970,37	131.155,60	2.086.703,08	2.067.755,00	1.463.626,00
616.568,70	47.107,80	23.255,32	640.421,18	399.075,00	296.002,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.505.662,75</u>	<u>2.241.378,48</u>
<u>53.162.516,10</u>	<u>2.755.881,66</u>	<u>329.481,09</u>	<u>55.588.916,67</u>	<u>68.208.546,33</u>	<u>65.937.503,06</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>202.898,80</u>
<u>53.531.775,54</u>	<u>2.817.375,93</u>	<u>337.064,57</u>	<u>56.012.086,90</u>	<u>68.308.263,33</u>	<u>66.214.939,86</u>

## Lage- und Tätigkeitsbericht für das Wirtschaftsjahr 2022 Kommunal Service Böhmetal gkAöR, Walsrode (KSBt)

### Inhalt

<b>I. Allgemeines</b> .....	2
<b>II. Lage und Geschäftsverlauf</b> .....	3
1. Ertragslage .....	3
2. Finanzlage .....	3
3. Vermögenslage .....	3
4. Geschäftsverlauf .....	4
<b>III. Spatenergebnisse</b> .....	5
1. Betriebssparte Stadtentwässerung Walsrode .....	5
1.1 Geschäftsverlauf 2022 .....	5
1.2 Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach dem NKAG .....	6
1.2.1 Stadt Walsrode – Alt Walsrode .....	6
1.2.2 Stadt Walsrode – Alt Bomlitz .....	7
1.3 Anlagevermögen .....	8
1.3.1 Investitionen 2022 .....	8
1.3.2 Projekte 2022 .....	8
1.3.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau .....	9
1.3.4 Nicht ausgeführte Projekte .....	10
1.3.5 Schwerpunktaufgaben .....	10
2. Betriebssparte Schmutzwasserbeseitigung Samtgemeinde Rethem .....	10
2.1 Geschäftsverlauf 2022 .....	10
2.2 Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach dem NKAG .....	11
2.3 Anlagevermögen .....	11
2.3.1 Investitionen 2022 .....	11
2.3.2 Projekte 2022 .....	12
2.3.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau .....	12
2.3.5 Schwerpunktaufgaben .....	12
3. Betriebssparten Straßen und Liegenschaften Walsrode und Bauhof Hodenhagen .....	12
3.1 Geschäftsverlauf 2022 .....	12
3.2 Schwerpunktleistungen im Jahr 2022 .....	13
3.3. Anlagevermögen .....	13
<b>IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung</b> .....	14
1. Entwicklung/Chancen .....	14
2. Risiken .....	14
<b>V. Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)</b> .....	16

## I. Allgemeines

Die Kommunal Service Böhmetal gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts wurde auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates der Stadt Walsrode (26.09.2017), der Gemeinde Hodenhagen (27.09.2017) und der Samtgemeinde Rethem (Aller) zum 01.01.2018 gegründet. Zum 01.01.2018 fließen die Vermögenswerte und Schulden der Schmutzwasserbeseitigung Samtgemeinde Rethem, des Bauhofs Hodenhagen sowie der Kommunal Service Böhmetal AöR zum 31.12.2017 in die Eröffnungsbilanz der Kommunal Service Böhmetal gkAöR ein. Zum 01.01.2020 wurde die Gemeinde Bomlitz gemäß Gebietsänderungsvertrag in die Stadt Walsrode eingemeindet, daher werden die Aufgaben und Anlagenwerte Stadt Walsrode um den Bereich ehemalige Gemeinde Bomlitz ergänzt. Träger der Anstalt sind die Stadt Walsrode, die Gemeinde Hodenhagen und die Samtgemeinde Rethem.

Ziel der Aufgabenübernahme bzw. Übertragung in eine gemeinsame Anstalt ist nach Überzeugung der neuen Anstaltsträger, dass die Aufgaben rechtssicherer und effizienter bearbeitet, die erkannten Kostensteigerungen aus der bisherigen Gebührenkalkulation und der weiteren betrieblichen Rahmenbedingungen gedämpft werden.

Die Schwerpunktaufgaben der KSBt sind der Betrieb von Abwasseranlagen mit eigenem Anlagevermögen und eigenem Gebührenhaushalt sowie die Wahrnehmung von Betriebshof Aufgaben und die Bewirtschaftung von Forstvermögen.

Die Finanzierung des Betriebes, Bereich der Stadtentwässerung, ist durch die kostendeckende Gebührenerhebung sichergestellt. In der Gebührenkalkulation wird für das Anlagevermögen Bereich Stadt Walsrode (Alt Walsrode) der Wiederbeschaffungszeitwert zugrunde gelegt. Die Gebührenkalkulation des Schmutzwasserbereichs der Samtgemeinde Rethem und der Stadt Walsrode (Alt Bomlitz) nutzt das Anlagevermögen auf Basis der regulären Abschreibung (Anschaffungs- und Herstellungskosten) mit der Wirkung einer auf die Höhe der Abschreibung begrenzten Innenfinanzierung.

Die Budgetierung des Bereiches Baubetriebshof und Forsten erfolgt auf der Grundlage regelmäßig fortgeschriebener Budgetvolumina für die Leistungs- und Aufgabenbeschreibungen.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Es finden keine Forschung und Entwicklung statt. Die Gesellschaft wendet keine Finanzinstrumente an.

Die Aufgaben der Kommunal Service Böhmetal gkAöR werden in folgenden Betriebssparten abgebildet:

- *Stadtentwässerung mit den Bereichen*
  - Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Regenwasser)
- *Straßen und Liegenschaften (Baubetriebshof / Forst) mit den Schwerpunktaufgaben Unterhaltung und Bewirtschaftung von*
  - Forsten der Stadt Walsrode (Wirtschafts- und Erholungswald)
  - Grünanlagen, Spielplätzen und Außenanlagen von städtischen Gebäuden

Straßen und Wegen, einschließlich Baumbewirtschaftung und Winterdienst  
(Bereich Walsrode und Hodenhagen)

## II. Lage und Geschäftsverlauf

### 1. Ertragslage

Handelsrechtlich ist ein Bilanzverlust in Höhe von 17.104,24 € entstanden.

Aufgabenschwerpunkte der KSBt sind die Abwasserentsorgung im Gemeindegebiet der Stadt Walsrode und der Samtgemeinde Rethem sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften durch die Sparte Straßen und Liegenschaften der Stadt Walsrode und der Gemeinde Hodenhagen. Rund 63 % der Umsatzerlöse resultieren aus der Erhebung von Benutzungsgebühren / Kostenerstattungen für die Schmutzwasserentsorgung und Regenwasserableitung. Die Aufgabenwahrnehmung in diesen Bereichen erfolgt als kommunale Daseinsvorsorge, wobei das hierfür geltende Ortsrecht einen überwiegenden Anschluss- und Benutzungszwang im Schmutzwasserbereich vorsieht. Deshalb wirken sich gesamtwirtschaftliche Entwicklungen kaum auf die Ertragslage des Betriebes aus. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erlangt das Forderungsmanagement eine zunehmende Bedeutung.

Für den Spartenbereich Schmutzwasserentsorgung Rethem ist ein Überschuss (47 T€), jedoch unterhalb der geplanten Höhe (63 T€), erwirtschaftet worden. Für den Spartenbereich Stadtentwässerung Walsrode ist entgegen der Planung (-31 T€) ein höherer Verlust (-64 T€) entstanden. Dieser resultiert aus dem Bereich Alt Bomlitz.

Aufgrund der Leistungsvereinbarung mit den Gesellschaftern werden im Bereich Straßen und Liegenschaften (Bauhof und Forst) Stadt Walsrode und Bauhof Hodenhagen keine Gewinne oder Verluste im Bilanzergebnis ausgewiesen.

Die Vergütung der aufgeführten Leistungen erfolgt mittels eines jährlichen Gesamtbudgets. Nach Erstellung des Jahresabschlusses wird von der KSBt eine Vollkostenrechnung erstellt und den Gesellschaftern zugeleitet. Die sich aus der Gegenüberstellung des Budgets mit der Vollkostenrechnung ergebenden Beträge (Jahresergebnis der Bilanz) werden als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Jahresabschluss der KSBt erfasst. Verbindlichkeiten bzw. Forderungen der Sparte Straßen- und Liegenschaften Stadt Walsrode und Bauhof Hodenhagen werden auf das Folgejahr übertragen. Nach Ablauf von fünf Jahren sind nicht abgebaute Forderungen von der Stadt Walsrode bzw. der Gemeinde Hodenhagen direkt oder durch Abbuchung von Rücklagen der betreffenden Sparte auszugleichen. Bestehen nach Ablauf von fünf Jahren nicht abgebaute Verbindlichkeiten, sind diese auf das nächste Jahresbudget anzurechnen. In der Sparte Straßen- und Liegenschaften dürfen nur aufwandsgleiche Ist-Kosten (Grundkosten und Anderskosten) und keine Zusatzkosten, wie z. B. kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung, berücksichtigt werden.

### 2. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist ein Cashflow in Höhe von 3.810 T€ erwirtschaftet worden.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit (Cashflow) beträgt im Berichtsjahr -4.912 T€ und entfällt überwiegend auf die Tilgung der Ausleihung an die Stadt Walsrode sowie auf Mittelabflüsse aus Neubau, Sanierung und Modernisierung des Kanalanlagevermögens und den Ersatz von Fahrzeugen und Maschinen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 2.929 T€. Die laufende Tilgung der Darlehen und die Neuinvestitionen konnten vollständig aus dem Cashflow der Investitionstätigkeit bedient werden.

Der Finanzmittelfonds (liquide Mittel) beträgt per 31.12.2022 8.097 T€.

Die KSBt war stets in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

### 3. Vermögenslage

Die Bilanz der KSBt weist zum 31.12.2022 eine Bilanzsumme in Höhe von 78.241.234,68 € aus.

Das Betriebsvermögen (Bilanzsumme) erhöht sich um 731 T€.

Der Bestand an immateriellen Vermögensgegenständen erhöht sich um 25 T€.

Das Sachanlagevermögen erhöht sich um 2.271 T€. Dies resultiert hauptsächlich aus Maßnahmen in der Entwässerung Walsrode und Beschaffungen beim Bauhof. Das Sachanlagevermögen hat mit 87 % der Bilanzsumme ein unverändert hohes Niveau und spiegelt damit die typische Anlagenintensität eines überwiegend für die Entsorgung tätigen Betriebes wider.

Die Vorräte spielen wertmäßig eine untergeordnete Rolle.

Zum Bilanzstichtag betrug die Quote des in der Bilanz unter Pos. A. aufgeführten Eigenkapitals inkl. zweckgebundener Rücklagen 33,29 % (Vorjahr 32,03 %). Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote (Eigenkapital unter Hinzuziehen der Sonderposten (Pos. B+C der Bilanz)) beträgt 75,55 % (Vorjahr 75,69 %). Die Eigenkapitalquote nach Gesellschaftern zeigt die Unterschiede der einzelnen Bereiche auf.

Die Eigenkapitalquoten des Aufgabenbereichs Stadt Walsrode betragen zum Bilanzstichtag 31,42 % bzw. 68,91 % (Vorjahr 31,65 % bzw. 71,92 %). Die niedrigere Eigenkapitalquote resultiert aus den übernommenen Fremdfinanzierungen der Gemeinde Bomlitz und den nicht ausgeglichenen Forderungen gegenüber Anstaltsträger.

Aufteilung Stadt Walsrode nach Sparten:

Entwässerung Walsrode	32,64 % bzw. 75,61 %
nur Alt Walsrode	40,49 % bzw. 93,90 %
nur Alt Bomlitz	10,48 % bzw. 24,06 %
Sparten und Liegenschaften Walsrode	40,60 % bzw. 40,60 %

Die Eigenkapitalquote des Bereichs Samtgemeinde Rethem beträgt 22,86 % bzw. 81,04 % (Vorjahr 19,81 % bzw. 78,24 %).

Für den Aufgabenbereich Gemeinde Hodenhagen liegt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote bei 66,05 % (Vorjahr 30,18 %), da im Bereich Bauhof keine Sonderposten gebildet werden. Die erhöhte Eigenkapitalquote ist die Folge des Ausgleichs der Forderungen gegen Anstaltsträger aus Vorjahren.

#### 4. Geschäftsverlauf

Die für das Jahr 2022 gesetzten Ziele im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Umsetzung der Anforderung aus der in Gründung einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts zwischen der Stadt Walsrode, der Gemeinde Hodenhagen und der Samtgemeinde Rethem (Aller) zum 01.01.2018 wurden in Bezug auf die Anpassung der technisch/organisatorischen Abläufe, der kaufmännischen Strukturen für die neuen Mandanten und die damit verbundene Kostenerfassung sowie die Spartenrechnung erfüllt.

Die personelle Zusammenführung der Abwasserbeseitigungen ist abgeschlossen. Der technische Nachhol- und Umstrukturierungsbedarf in der Schmutzwasserbeseitigung der Samtgemeinde Rethem und der ehemaligen Gemeinde Bomlitz wird jedoch weitere Jahre in Anspruch nehmen.

Der Aufgabenbereich Bauhof (Hodenhagen und Walsrode) wird technisch und personell komplett in den Bereich Straßen und Liegenschaften abgewickelt.

Das Jahr 2022 war weiterhin wesentlich durch die Einbindung des übernommenen Aufgabenbereichs der ehemaligen Gemeinde Bomlitz in die kaufmännischen und technischen Abläufe geprägt.

Die noch nicht abgeschlossene Kanalnetztrennung einschließlich Regenrückhaltung und die umfänglichen Erschließungsarbeiten in neu ausgewiesenen Gewerbegebieten bestimmen das Investitionsgeschehen.

Für den technischen Entwässerungsbetrieb besteht die besondere Herausforderung, die übernommenen Anlagen des Abwassernetzes Bomlitz in Bezug auf den vorgefundenen Zustand mit dem technischen Regelwerk abzugleichen und anzupassen.

Diese Aufgabe stellt für die KSBt nicht nur eine technische, sondern auch eine finanzielle Herausforderung dar, da die Kosten für Material und Fremdleistungen extrem gestiegen sind.

Auch die rechtliche Komponente gerade im Bereich Verkehrssicherungspflichten bindet immer mehr Zeit und erfordert damit mehr finanzielle Mittel.

Die recht enge Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern bei der Koordination und Umsetzung der gestellten Ziele unterstützt die Aufgabenwahrnehmung.

Insgesamt beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf in den Bereichen Ertrags-, Finanz-, Vermögenslage als zufriedenstellend.

### III. Spartenergebnisse

#### 1. Betriebssparte Stadtentwässerung Walsrode

##### 1.1 Geschäftsverlauf 2022

Die Betriebssparte Stadtentwässerung wurde in 2020 durch die öffentlichen Einrichtungen Alt Bomlitz ergänzt. Kaufmännisch handelt es sich um eine Betriebssparte. Gebührenrechtlich sind die beiden Teilbereiche Alt Bomlitz und Alt Walsrode als gesonderte Einrichtungen zu betrachten.

Das Wirtschaftsjahr 2022 weist einen Bilanzverlust in Höhe von 64 T€ aus. Der Verlust ist der Abwasserentsorgung Alt Bomlitz mit 90 T€ (Plan Verlust 49 T€) zuzuordnen. Dagegen steht ein Überschuss im Teilbereich Abwasserentsorgung Alt Walsrode mit 26 T€ (Plan Überschuss 40 T€).

Beeinflusst wird das Spartenergebnis Stadtentwässerung Alt Walsrode durch die Einnahmen im Bereich Gebühren aufgrund der kalkulatorischen Verzinsung. Die kalkulatorische Verzinsung stellt die Verzinsung des Eigenkapitals der Einrichtung sowie des Fremdkapitals ohne Kapital der Gebührenzahler dar. Diese Einnahmen werden zur Deckung der nicht gebührenfähigen Kosten (z. B. Zins- und Tilgungskosten) verwendet. Der Differenzbetrag verbleibt als Bilanzgewinn in der Einrichtung und muss nicht in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt werden. In 2022 konnte erstmalig keine kalkulatorische Verzinsung im Schmutzwasserbereich Alt Walsrode erhoben werden, da das Abzugskapital den Restbuchwert überschritten hat.

Für die Gebührenüberdeckungen im Regenwasserbereich Alt Walsrode und der dezentralen Entwässerung wurde eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet.

Der Kalkulationszeitraum für die zentralen und dezentralen Abwassergebühren Alt Walsrode wurden vom 01.01. bis 31.12.2022 festgesetzt. Der Kalkulationszeitraum ist abgelaufen, daher erfolgt eine gebührenrechtliche Nachkalkulation der Kalkulationsperiode 2022.

Aus der Nachkalkulation Alt Walsrode ergeben sich für 2022 folgende Über- bzw. Unterdeckungen (-):

	Gesamt	SW-Gebühren	RW-Gebühren	RW-Kostenerstattung Straße	Dezentral Gebühren KKA	Dezentral Gebühren ASG	Dezentral Gebühren Chemiet.
Summe Erlöse	4.568.369,03	3.666.368,68	494.388,42	382.244,67	11.918,09	9.206,00	4.243,16
Summe Kosten	4.525.100,74	3.848.212,65	348.189,96	307.743,26	10.986,23	6.870,67	3.097,96
Differenz	43.268,29	-181.843,97	146.198,46	74.501,41	931,86	2.335,33	1.145,20
Überdeckung	225.112,26		146.198,46	74.501,41	931,86	2.335,33	1.145,20
Unterdeckung	-181.843,97	-181.843,97					
Kostendeckungsgrad		95,27%	141,99%	124,21%	108,48%	133,99%	136,97%
<b>Gebührenüber-/unterdeckung Summiert</b>	<b>43.268,29</b>	<b>-181.843,97</b>	<b>220.699,87</b>		<b>4.412,39</b>		

Einstellung in Bilanz	225.112,26		220.699,87	4.412,39
keine Einstellung in Bilanz, da Unterdeckung im Bereich	-181.843,97	-181.843,97		

In dem ausgewiesenen Ergebnis sind die gebildeten Gebührenausgleichsrückstellungen berücksichtigt. In der Bilanz sind gemäß HGB die Werte abgezinst.

Aus der Nachkalkulation Alt Bomlitz ergeben sich für 2022 folgende Über- bzw. Unterdeckungen (-):

	Gesamt	SW-Gebühren	RW-Gebühren	RW-Kostenerstattung Straße
Summe Erlöse	2.148.635,79	1.576.410,63	240.225,16	332.000,00
Summe Kosten	2.295.634,17	1.722.759,81	243.898,59	328.975,76
Differenz	-146.998,37	-146.349,18	-3.673,43	3.024,24
Überdeckung	3.024,24			3.024,24
Unterdeckung	-150.022,61	-146.349,18	-3.673,43	
Kostendeckungsgrad		91,50%	98,49%	100,92%

Gebührenüber-/unterdeckung Summiert	-146.998,37	-146.349,18	-649,19
-------------------------------------	-------------	-------------	---------

Einstellung in Bilanz	0,00	Unterdeckungen werden nicht in die Bilanz eingestellt
-----------------------	------	---

## 1.2 Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach dem NKAG

### 1.2.1 Stadt Walsrode – Alt Walsrode

#### Allgemeine Erläuterungen:

Für die Nachkalkulation 2022 wurden die Abschreibungen zum Stichtag 31.12. des Jahres mit den Werten des Anlagevermögens ermittelt.

Dafür werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten anhand der Wibera-Indexreihen in den Wiederbeschaffungszeitwert umgerechnet. Diese Indexreihen sind für Unternehmen, die Nettowerte bilanzieren. Die KSBt bilanziert Bruttowerte und passt die Indexreihen entsprechend an.

Für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurden die Werte des Anlagevermögens mit dem Stichtag 01.01. des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung des Abzugskapitals verwendet.

Für die Gebührenüberdeckung werden Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in die Bilanz eingestellt.

Das Ergebnis der Nachkalkulation, die Gebührenüberdeckung im zentralen Niederschlagsbereich sowie dem dezentralen Bereich und die Gebührenunterdeckung im zentralen Schmutzwasserbereich für das Jahr 2022 wird festgestellt.

#### Schmutzwasserbeseitigung:

Der Schmutzwasserbereich weist in 2022 erstmalig seit Jahren eine Unterdeckung in Höhe von 181 T€ aus.

Die Schmutzwassergebühr 2022 ist zu 2021 unverändert. Die Grundgebühr liegt bei 75,00 € und die Verbrauchsgebühr bei 2,65 € / m<sup>3</sup>.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge lag 2022 ca. 38 Tm<sup>3</sup> unterhalb der Kalkulation, somit ergeben sich Mindereinnahmen von 55 T€. Dagegen stehen Mehreinnahmen in den sonstigen Erträgen in Höhe von 33 T€.

Aufgrund der steigenden Kosten für Investitionen sind auch die Indexreihen außergewöhnlich stark gestiegen. Dies war nicht kalkulierbar. Daher sind Mehrkosten bei den kalkulatorischen Abschreibungen in Höhe von 128 T€ entstanden.

Weiterhin sind Mehrausgaben in Höhe von 128 T€ entstanden. Die Mehrausgaben im Personalbereich (Verrechnungssätze) decken sich mit den Minderausgaben der Sachkosten.

Die Verzinsung war bereits mit 0 T€ geplant.

### **Regenwasser- und Straßenbereich:**

Der Bereich Regenwasserbeseitigung wird nachvollziehbar in die Bereiche Regenwassergebühr (Grundstücksentwässerung) und Kostenerstattung durch die Straßenbaulastträger getrennt (Straße).

Für den Bereich Regenwassergebühr (Grundstücksentwässerung) wurde eine Überdeckung in Höhe von 146 T€ und für Kostenerstattung durch die Straßenbaulastträger eine Überdeckung in Höhe von 75 T€ erwirtschaftet.

Die Regenwassergebühr 2022 ist zu 2021 unverändert.

Die abgerechneten Regenwassereinheiten lagen 2022 75 Tm<sup>2</sup> über der Kalkulation, somit ergeben sich Mehreinnahmen von 25 T€.

Weiterhin wurden folgende Minderausgaben in Höhe von 118 T€ im Bereich Gebühren erwirtschaftet:

Personalkosten -12 T€ / Sachkosten -125 T€ / Abschreibungen +20 T€ / Verzinsung -1 T€

Für den Bereich Straße wurden folgende Minderausgaben von 73 T€ erwirtschaftet:

Personalkosten -12 T€ / Sachkosten -78 T€ / Abschreibungen +19 T€ / Verzinsung -2 T€

Die Mehrausgaben im Bereich Abschreibungen resultieren wie im Schmutzwasserbereich aus der außergewöhnlich hohen Steigerung in den Indexreihen.

Die Minderausgaben resultieren aus nicht umsetzbaren Unterhaltungsmaßnahmen aus verschiedenen Gründen.

### **Dezentrale Entwässerung:**

Die Überdeckung in der dezentralen Entwässerung liegt bei 4 T€.

Die dezentralen Gebühren für Klärschlamm aus Kleinkläranlagen, Schmutzwasser aus abflusslosen Gruben und Schmutzwasser aus Chemietoiletten sind 2022 zu 2021 unverändert.

In allen drei Bereichen der dezentralen Entwässerung ist ein Überschuss erwirtschaftet worden.

Die Überdeckung resultiert aus geringen Mindereinnahmen, jedoch im Verhältnis höheren Minderausgaben.

## **1.2.2 Stadt Walsrode – Alt Bomlitz**

### **Allgemeine Erläuterungen:**

Für die Nachkalkulation 2022 wurden die Abschreibungen zum Stichtag 31.12. des Jahres mit den Werten des Anlagevermögens ermittelt.

Für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurden die Werte des Anlagevermögens mit dem Stichtag 01.01. des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung des Abzugskapitals verwendet.

Gebührenunterdeckungen werden nicht als Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in die Bilanz eingestellt.

Das Ergebnis der Nachkalkulation, die Gebührenunterdeckung im zentralen Bereich, wird festgestellt.

### **Schmutzwasserbeseitigung:**

Der Schmutzwasserbereich weist eine Unterdeckung in Höhe von 146 T€ aus.

Die Schmutzwassergebühr 2022 wurde von 3,65 € / m<sup>3</sup> (2020/2021) auf 5,04 € / m<sup>3</sup> erhöht.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge lag 2022 12 Tm<sup>3</sup> unter der Kalkulation, das ergibt Mindereinnahmen in Höhe von 82 T€. Bei den sonstigen Erträgen sind Mindereinnahmen in Höhe von 22 T€ entstanden.

Weiterhin sind Mehrausgaben in Höhe von 42 T€ zu verzeichnen.

Personalkosten -25 T€ / Sachkosten -5 T€ / Abschreibungen +46 T€ / Verzinsung +26 T€

Aufgrund der Tatsache, dass das Anlagevermögen erst im Frühjahr 2022 mit dem Jahresabschluss 2020 feststand, konnte zum Kalkulationszeitpunkt nur eine Schätzung der Abschreibungen und Verzinsung durchgeführt werden.

Die Personal- und Sachkosten konnten durch Reduzierung / Verschiebung der Unterhaltungsmaßnahmen trotz der erhöhten Stromkosten aus dem Vertrag DDP reduziert werden.

### **Regenwasser- und Straßenbereich:**

Der Bereich Regenwasserbeseitigung wird nachvollziehbar in die Bereiche Regenwassergebühr (Grundstücksentwässerung) und Kostenerstattung durch die Straßenbaulastträger getrennt (Straße).

Für den Bereich Regenwassergebühr (Grundstücksentwässerung) ist eine Unterdeckung in Höhe von 4 T€ ermittelt und für Kostenerstattung durch die Straßenbaulastträger eine Überdeckung in Höhe von 3 T€.

Die Regenwassergebühr wurde 2022 von 0,50 € (2021) auf 0,58 € pro Einheit angehoben.

Weiterhin wurde die Berechnungsgrundlage verändert. In Bomlitz gab es die Besonderheit, dass die Überbauten und versiegelten Flächen auf volle Hundert m<sup>2</sup> abgerundet werden. Dafür gab es gemäß Satzung auch eine Mindestgebühr von 40 €. Ab 2022 werden analog Alt Walsrode die tatsächlich angeschlossenen m<sup>2</sup> als Einheit zugrunde gelegt. Hierfür wurde in 2021/2022 eine Neufassung der angeschlossenen m<sup>2</sup> mittels Selbstauskunft der Grundstückseigentümer durchgeführt, da der KSBt nur die gerundeten und nicht die tatsächlichen m<sup>2</sup> bei Übernahme übermittelt wurden.

Die abgerechneten Regenwassereinheiten lagen 2022 43 Tm<sup>2</sup> höher als in der Kalkulation, somit ergeben sich Mehreinnahmen von 21 T€. Die sonstigen Erträge lagen 5 T€ geringer als kalkuliert.

Im Gebührenbereich sind weiterhin Mehrausgaben in Höhe von 20 T€ angefallen:

Personalkosten 5 T€ / Sachkosten 13 T€ / Abschreibungen 4 T€ / Verzinsung -2 T€

Für den Bereich Straße wurden folgende Minderausgaben von 3 T€ erwirtschaftet:

Personalkosten -2 T€ / Sachkosten 17 T€ / Abschreibungen -10 T€ / Verzinsung -8 T€

## **1.3 Anlagevermögen**

### **1.3.1 Investitionen 2022**

Für das Jahr 2022 waren eigene Investitionen in Entwässerungsanlagen und Maschinen für den Teilbereich Alt Walsrode in Höhe von 6.152 T€ vorgesehen. Zusätzlich waren Übernahmen von Erschließungsträgern in Höhe von 2.000 T€ vorgesehen.

Für den Teilbereich Alt Bomlitz waren Investitionen in Höhe von 3.647 T€ und Übernahmen von Erschließungsträgern in Höhe von 600 T€ vorgesehen.

Im Wirtschaftsjahr wurden Investitionen im Wert von 4.539 T€, davon 2.180 T€ in Alt Walsrode und 2.359 T€ in Alt Bomlitz aktiviert. Es konnten in 2022 keine Maßnahmen von Erschließungsträgern aktiviert werden, da keine Übergaben stattgefunden haben.

Aufgrund fehlender Personalkapazitäten, stark gestiegener Preise am Markt und Lieferverzögerungen wurden verschiedene geplante Investitionen auf Folgezeiträume verschoben. Hintergrund hierfür ist, dass alternative Lösungen auf kostengünstigere bzw. wirtschaftlichere Umsetzung geprüft werden.

Hinsichtlich der geplanten, jedoch nicht realisierten Anlagen wird auf die Erläuterungen unter Ziffer 1.3.4 verwiesen.

### **1.3.2 Projekte 2022**

Im Jahr 2022 wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen im Bereich Stadtentwässerung Walsrode begonnen bzw. umgesetzt:

#### Alt Walsrode

- 20.1 Die Erweiterung des Betriebsgebäudes an der Kläranlage Walsrode befindet sich in der technischen Umsetzung. Die Fertigstellung kann aufgrund von Terminverschiebungen erst in 2023 erfolgen. Des Weiteren wurden ein Gebläse, Belüfterkerzen, Querförderschnecke und der Eindicker erneuert.
- 20.2 Es wurden diverse Teilpumpwerksanierungen und Beschaffungen von Austauschpumpen durchgeführt. Die Komplettsanierung *Pumpwerk MunDepot* wurde umgesetzt, jedoch nicht schlussgerechnet.
- 20.3. Im Bereich Schalt-, Mess- und Regeltechnik wurden zur Optimierung des Leitsystems Aufträge vergeben und mit der Umsetzung begonnen.
- 20.4 Hinsichtlich der Maßnahme *Erneuerung Hilperdinger Weg* wurde mit der Umsetzung begonnen, die Fertigstellung erfolgt in 2023.

Die Maßnahme *Benzer Straße* wurde technisch umgesetzt und abgeschlossen.

Die Maßnahme *Bergstraße* wurde weitestgehend technisch umgesetzt, die Fertigstellung erfolgt erst in 2023.

20.5 Die technische Umsetzung der Erneuerung des Schmutzwasserkanals unterhalb der Klosterseebrücke wurde begonnen, wird aber erst in 2023 abgeschlossen, da diese Maßnahme mit einer Maßnahme der Stadt Walsrode zum Bau der neuen Klosterseebrücke zusammenhängt.

- 20.6 Es wurden Hausanschlüsse für Schmutzwasser neu hergestellt bzw. erneuert.
- 20.7. Die Erneuerung der Steganlage Klostersee wurde umgesetzt.
- 20.8. Es wurden Hausanschlüsse für Regenwasser neu hergestellt bzw. erneuert.
- 20.9 Der Kanalspülwagen wurde geliefert.
- 20.12 Verschiedene Maßnahmen von Erschließungsträgern wurden technisch umgesetzt, aber noch nicht an die KSBt übergeben.

#### Alt Bomlitz

- 21.1 Die Maßnahme *Erneuerung Ersatzrechen* wurde abgeschlossen.
- 21.2 Es wurden diverse Pumpwerksteilsanierungen und Beschaffungen von Austauschpumpen durchgeführt.
- 21.6 Es wurden Hausanschlüsse für Schmutzwasser neu hergestellt bzw. erneuert.
- 21.7 Die Maßnahme *Neubau Regenrückhaltebecken Bahnhofstraße* wurde technisch umgesetzt. Der 2. Teil des Projektes - die Ablaufleitung - konnte jedoch aufgrund vertraglicher Unstimmigkeiten nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung soll bis Sommer 2023 abgeschlossen sein. Daher stellt das Projekt eine Anlage im Bau dar.

Die Instandhaltung / Erneuerung der ersten zwei Regenrückhaltebecken konnte erfolgen.

- 21.11 Die Kanaldatenbank und das Anlagevermögen wurden aktualisiert und weiter konkretisiert.

### 1.3.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau

#### Alt Walsrode

- Es wurden Pumpen und Pumpensteuerungen über Lagerentnahmen eingebaut.
- Die Maßnahme *Benzer Straße* wurde fertiggestellt.

#### Alt Bomlitz

- Die Maßnahme *Kanalsanierung 2. BA* wurde abgenommen und somit aktiviert.

### 1.3.4 Nicht ausgeführte Projekte

Folgende wesentliche Projekte kamen nicht zur Ausführung:

Alt Walsrode

- Alle wesentlichen Projekte wurden jedenfalls begonnen. Wie oben beschrieben, konnte bei mehreren Maßnahmen die Umsetzung noch nicht abgeschlossen werden.
- 20.12 Alle von den Mitgliedskommunen gemeldeten Erschließungsgebiete wurden im Jahr 2022 nicht fertig gestellt beziehungsweise wurden komplett verschoben.

Alt Bomlitz

- 21.4.1 Die Trennung des Mischwasserkanalnetzes in der *Käthe-Kollwitz-Straße* musste aufgrund von Verzögerungen in den vorgelagerten Maßnahmen auf 2023 verschoben werden.
- 21.7. Es konnten aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht alle geplanten Regenrückhaltebecken in-standgesetzt / erneuert werden.
- 21.12 Es wurden keine Erschließungsträgermaßnahmen in 2022 übergeben, teilweise wird dies in 2023 erfolgen.

### 1.3.5 Schwerpunktaufgaben

- Die Erstellung der Spartenbilanzen zum 01.01.2020 und die Ausgestaltung unter Beachtung der rechtlichen Anforderungen konnten erst in 2022 abgeschlossen werden.
- Aufgrund der weiter steigenden Preise für Material und Fremdfirmenleistungen müssen neue Konzepte entwickelt werden, um die Kosten im vorgesehenen Rahmen zu belassen.
- Eine Schwerpunktaufgabe in 2022 und in den Folgejahren wird nicht nur die technische Anpassung im Bereich Bomlitz darstellen, sondern auch die Vereinbarkeit mit der Gebühr, da die Kosten in diesem Bereich erheblich angestiegen sind.
- In Walsrode werden seitens der Stadt Walsrode diverse neue Wohnbaugebiete mit Erschließungsträgern entwickelt. Dies bedeutet eine intensive Vorbereitung und Begleitung.
- Planmäßige Kanalinspektionen wurden im Schmutzwasser- und im Regenwasserbereich durchgeführt. Auf dieser Grundlage werden in der Folge Kanalsanierungskonzepte entwickelt.
- Die kontinuierliche Sanierung der im Verhältnis hohen Zahl an Kleinpumpwerken wird auch in den folgenden Jahren eine Schwerpunktaufgabe sein.
- Das Thema zukünftige Klärschlammabeseitigung wurde mittels Ausschreibung und Vergabe abgeschlossen und ist somit für die nächsten Jahre gesichert.

## 2. Betriebssparte Schmutzwasserbeseitigung Samtgemeinde Rethem

### 2.1 Geschäftsverlauf 2022

Das Wirtschaftsjahr 2022 weist einen Bilanzgewinn von 47 T€ aus. (Plan 63 T€)

Beeinflusst wird das Spartenergebnis durch die Einnahmen im Bereich Gebühren aufgrund der kalkulatorischen Verzinsung. Die kalkulatorische Verzinsung stellt die Verzinsung des Eigenkapitals der Einrichtung sowie des Fremdkapitals ohne Kapital der Gebührenzahler dar. Diese Einnahmen werden zur Deckung der nicht gebührenfähigen Kosten (z. B. Zins- und Tilgungskosten) verwendet. Der Differenzbetrag verbleibt als Bilanzgewinn in der Einrichtung und muss nicht in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt werden.

Für die Gebührenüberdeckung Schmutzwasser wurde eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet.

Der Kalkulationszeitraum für die zentralen Schmutzwassergebühren wurde von der Samtgemeinde Rethem vom 01.01.-31.12.2022 festgesetzt.

Der Kalkulationszeitraum ist abgelaufen, daher erfolgt eine gebührenrechtliche Nachkalkulation der Kalkulationsperiode 2022.

Aus der Nachkalkulation ergeben sich folgende Über- bzw. Unterdeckungen (-):

	Gesamt	SW-Gebühren
Summe Erlöse	1.233.671,44	1.233.671,44
Summe Kosten	1.068.731,85	1.068.731,85
Differenz	164.939,59	164.939,59
Überdeckung	164.939,59	164.939,59
Unterdeckung		

In dem ausgewiesenen Ergebnis sind die gebildeten Gebührenausgleichsrückstellungen berücksichtigt.

In der Bilanz sind gemäß HGB die Werte abgezinst.

## 2.2 Erläuterungen zu den Nachkalkulationen nach dem NKAG

### Allgemeine Erläuterungen:

Für die Nachkalkulation 2022 wurden die Abschreibungen zum Stichtag 31.12. des Jahres mit den Werten des Anlagevermögens ermittelt.

Für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurden die Werte des Anlagevermögens mit dem Stichtag 01.01. des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung des Abzugskapitals verwendet.

Für die Gebührenüberdeckung werden Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen in die Bilanz eingestellt.

Das Ergebnis der Nachkalkulation, die Gebührenüberdeckung im zentralen Schmutzwasserbereich, wird festgestellt.

### Schmutzwasserbereich:

Der Schmutzwasserbereich weist in 2022 eine Überdeckung in Höhe von 165 T€ aus.

Die Schmutzwassergrundgebühr ist 2022 gegenüber 2021 unverändert. Die Grundgebühr beläuft sich auf 75,00 € jährlich und die Zusatzgebühr auf 4,75 €/pro m<sup>3</sup>.

Insgesamt sind Mindereinnahmen in Höhe von 9 T€ entstanden.

Es wurden 185.264 m<sup>3</sup> Schmutzwasser statt der kalkulierten 180.000 m<sup>3</sup> abgerechnet. Durch die erhöhte Menge sind Mehreinnahmen bei Gebühren in Höhe von 26 T€ entstanden. Dagegen stehen Mindereinnahmen im sonstigen Bereich von 35 T€.

Weiterhin sind folgende Minderausgaben in Höhe von 174 T€ erwirtschaftet worden:

Personalkosten -33 T€ / Sachkosten -121 T€ / Abschreibungen -18 T€ / Verzinsung -2 T€

Die Stromkosten sind nicht so stark gestiegen wie kalkuliert. Die Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe konnten reduziert werden. Die Unterhaltung der Maschinen und Betriebsanlagen konnte aus verschiedenen Gründen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden.

Durch die verspätete Inbetriebnahme von Investitionsmaßnahmen und Übernahmen von Erschließungsträgern sind die Abschreibungen geringer ausgefallen.

## 2.3 Anlagevermögen

### 2.3.1 Investitionen 2022

Für das Jahr 2022 waren eigene Investitionen in Entwässerungsanlagen und Maschinen in Höhe von 401 T€ vorgesehen. Zusätzlich waren Übernahmen von Erschließungsträgern in Höhe von 300 T€ vorgesehen.

Im Wirtschaftsjahr wurden Investitionen mit einem Volumen von 140 T€ vorgenommen.

Hinsichtlich der geplanten, jedoch nicht realisierten Anlagen wird auf die Erläuterungen unter Ziffer 2.3.4 verwiesen.

### **2.3.2 Projekte 2022**

Im Jahr 2022 wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen im Bereich Schmutzwasserbeseitigung Rethem begonnen bzw. umgesetzt:

- 22.1 Eisendosieranlage und Phosphat-Online Messung für die Kläranlage Erneuerung des Geländers des Zulaufs.
- 22.2 Sanierung von Kleinpumpwerken und Beschaffung von Austauschpumpen
- 22.6 Freigefällehausanschlüsse

### **2.3.3 Fertigstellung von Anlagen im Bau**

- Es wurde eine Pumpe / Pumpensteuerung vom Lager eingebaut.

### **2.3.4 Nicht ausgeführte Projekte**

Folgende wesentliche Projekte kamen nicht zur Ausführung:

- 22.2 -22.6 Es wurden weniger Pumpwerksanierungen und Hausanschlüsse durchgeführt als geplant.
- 22.12. Die mitgeteilten Erschließungsmaßnahmen der Erschließungsträger wurden nicht fertiggestellt und übergeben bzw. noch nicht begonnen.

### **2.3.5 Schwerpunktaufgaben**

- Die Sanierung von Kleinpumpwerken ist aufgrund der Gesamtmenge eine Daueraufgabe und wird auch in den folgenden Jahren eine Schwerpunktaufgabe sein.
- Das Thema zukünftige Klärschlammbeseitigung wurde mittels Ausschreibung und Vergabe abgeschlossen und ist somit für die nächsten Jahre gesichert.
- Die Eingliederung in die Struktur der Entwässerung Walsrode wird vorangeschrieben.
- Ein zusätzliches Thema in Rethem ist der Schutz der Anlagen vor Hochwasser bzw. die Eindämmung der Folgen.

## **3. Betriebssparten Straßen und Liegenschaften Walsrode und Bauhof Hodenhagen**

### **3.1 Geschäftsverlauf 2022**

Die Betriebssparten Straßen und Liegenschaften Stadt Walsrode mit Baubetriebshof und Forst sind sehr eng mit der Betriebssparte Bauhof Hodenhagen verzahnt, sodass diese im Lagebericht zusammen dargestellt werden.

Die Bilanzgewinne der Betriebssparten Straßen und Liegenschaften Walsrode und Bauhof Hodenhagen weisen als Bilanzergebnis 0 € aus.

Wie bereits unter 1. Erläutert, weisen die Sparten ab 2019 weder Bilanzgewinne noch -verluste aus, da aufgrund der Leistungsbeschreibungen mit den Gesellschaftern aufgrund der Jahresergebnisse Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter gebildet und bis zu fünf Jahren fortgeschrieben werden.

Der Wirtschaftsplan in der Sparte Straßen- und Liegenschaften ging von einem Jahresfehlbetrag und somit einer Forderung gegen die Stadt Walsrode in Höhe von 584 T€ (Bauhof 583 T€ / Forst 1 T€) aus. Dieses Ergebnis konnte verbessert werden. Die Betriebssparte Straßen und Liegenschaften Walsrode weist als Ergebnis Forderungen gegen die Stadt Walsrode in Höhe von 427 T€ aus. Diese gliedern sich in 557 T€ Bauhof und -130 T€ Forst auf.

Die Betriebssparte Bauhof Hodenhagen weist einen Jahresüberschuss und somit eine Verbindlichkeit gegenüber die Gemeinde Hodenhagen in Höhe von 38 T€ aus. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresfehlbetrag von 94 T€ aus.

Alle übergreifenden Kosten und Erträge werden seit 2020 in allgemeinen Bereich Bauhof ausgewiesen. Der Großteil der Kosten bezieht sich auf Kosten, die den Personal- und Maschinenstundensätzen zuzuordnen sind. Diese werden nach angefallenen Stunden nach Stundensätzen abgerechnet. Sonstige Kosten wurden nach Schlüsseln auf die Bereiche Bauhof Walsrode, Forst Walsrode und Bauhof Hodenhagen verteilt.

Die Ergebnisverbesserung im Bereich Straßen und Liegenschaften Walsrode ergibt sich aus der Sparte Forst. Gegenüber dem Plan ist ein Mehraufwand von 136 T€ entstanden, dem gegenüber stehen jedoch Mehreinnahmen in Höhe von 270 T€. Die Mehreinnahmen resultieren überwiegend aus Holzverkäufen.

Im Bereich Bauhof sind Mindereinnahmen in Höhe von 31 T€ vorhanden. Diese resultieren aus einer Budgetkürzung im Bereich Baum, die aufgrund von Missverständnissen entstanden ist und in 2022 nicht korrigiert werden konnte. Dagegen konnten Minderausgaben in Höhe von 50 T€ erwirtschaftet werden.

Die Stadt Walsrode hat zugesagt, die Forderungen aus vergangenen Jahren in 2023 auszugleichen und in Zukunft auch eine jährliche angemessene Budgeterhöhung vorzunehmen. Die Bedingungen werden in 2023 aufgestellt.

Die Ergebnisveränderung in der Sparte Bauhof Hodenhagen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Budgetzahlungen der Gemeinde Hodenhagen und damit verbunden einer Mehreinnahme in Höhe von 111 T€. Zusätzlich konnten Minderausgaben in Höhe von 22 T€ erwirtschaftet werden.

### 3.2 Schwerpunktleistungen im Jahr 2022

#### Baubetriebshof, Forst Walsrode und Bauhof Hodenhagen

- Mit Einstellung eines neuen Bauhofleiters zum 01.01. wurden Strukturen überarbeitet, Organisations- und Beschaffungsabläufe überprüft und verändert.
- Aufgrund der stetig steigenden Preise für Material und Fremdfirmenleistungen müssen neue Konzepte entwickelt werden, um die Kosten im Rahmen zu belassen.
- Die Rückstände aus Vorjahren wurden aufgearbeitet.
- Die sich aus den Leistungsbeschreibungen ergebenden Aufgaben und Verpflichtungen (Verkehrssicherungspflichten) wurden im Umfang der Vorjahre umgesetzt.
- Die Digitalisierung der Ergebnisse von Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherheit genauso wie die Visualisierung der Objekte sind weiterhin Schwerpunktaufgaben.

### 3.3 Anlagevermögen

Im Jahr 2022 wurden Investitionen in das Anlagevermögen Straßen und Liegenschaften Walsrode in Höhe von rd. 470 T€ getätigt. Der Wirtschaftsplan sah 2022 715 T€ vor.

Im Jahr 2022 wurden im Wesentlichen folgende Maßnahmen / Beschaffungen umgesetzt:

- 23.1 Photovoltaikanlage Bauhof Honerdingen
- 23.2 Ersatz Aufsitzmäher Stiga Park Pro
- 23.2 Ersatz Trecker Fendt 516
- 23.2 Ersatz Transporter mit Ladekran
- 23.2 Zwei Schneepflüge und Streuer für Großtrecker
- 23.2 Sandreinigungsmaschine
- 23.2 Umrüstung Trecker Deutz mit Forstwinde und Forstreifen
- 23.3 Ersatzbeschaffung von Kleingeräten und Büro/Werkstattausstattung

Im Jahr 2022 wurden keine Investitionen in das Anlagevermögen Bauhof Hodenhagen getätigt. Der Wirtschaftsplan sah ebenfalls keine Investition vor.

## **IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **1. Entwicklung/Chancen**

Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gründung einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts stellt Chancen, jedoch auch eine Herausforderung dar.

Die Herausforderung liegt darin, dass alle Bereiche in den letzten Jahren unterschiedlich bewirtschaftet wurden und eine Anpassung an ein einheitliches Vorgehen mit hohem Zeitaufwand beim Personal einhergeht. Die Chance liegt jedoch darin, durch die Größe des Unternehmens in der Lage zu sein, Personal zu spezialisieren, um Herausforderungen und Pflichten besser meistern zu können.

Durch Synergieeffekte bei gleichartigen Themen und Aufgaben kann eine Stabilisierung oder zumindest eine Dämpfung der Kostensteigerung erreicht werden. Durch die extreme und wahrscheinlich anhaltende Kostensteigerung im Baubereich ist die kontinuierliche Optimierung der Abläufe eine Pflichtaufgabe.

Eine aktuelle Bewertung des mittelfristigen Investitions- und Sanierungsbedarfs sowie des Aufwandsbereichs lässt für den Bereich der Stadtentwässerung Walsrode erwarten, dass das Gebührenniveau Schmutzwasser im Bereich Alt Walsrode gehalten werden kann. Daher wurden die Gebühren unverändert in 2023 übernommen. Nach Kostenfeststellung 2022 ist aufgrund der stark gestiegenen Wiederbeschaffungszeitwertabschreibungen und Kostensteigerungen bei Strom und Material zu erwarten, dass in 2024 die Gebühren angepasst werden müssen.

Für den Bereich Alt Bomlitz wurde in 2022 die Vereinheitlichung der rechtlichen und kaufmännischen/gebührenrechtlichen Grundlagen mit Alt Walsrode weiter fortgeführt. Ab 01.01.2023 wurde eine Grundgebühr im Schmutzwasserbereich analog Walsrode und Rethem eingeführt. Die Abschreibungslaufzeiten wurden von 50 auf 60 Jahre angepasst. Trotz Einführung der Grundgebühr liegt die Verbrauchsgebühr Schmutzwasser unverändert bei 5,04 €/m<sup>3</sup>. Die Prognose für den Bereich Alt Bomlitz lässt für den Schmutzwasserbereich weiterhin erhebliche Kostensteigerungen erwarten.

Im Regenwasserbereich wurde die Gebühr Alt Bomlitz pro m<sup>2</sup> erneut zum 01.01.2023 von 0,58 € auf 0,70 € angehoben, da zwar durch die Flächenneuerfassung die Anzahl der Einheiten sich erhöht hat, aber die Kosten durch das neue Regenrückhaltebecken sich erhöhen werden. Da die Mischwassertrennung nicht wie geplant zum 01.01.2023 durchgeführt werden konnte, muss das Regenwasser in Teilen weiterhin von der Gemeinschaftskläranlage bearbeitet werden, was zu hohen Kosten führt.

Im Gegenzug dazu wurde die Regenwassergebühr in Alt Walsrode zum 01.01.2023 von 0,34 €/m<sup>2</sup> auf 0,21 €/m<sup>2</sup> gesenkt, da die Kosten nicht mehr im Verhältnis zu den Einheiten stehen und hohe Überdeckungen aus den Vorjahren ausgeglichen werden müssen. Dies führt innerhalb einer Stadt zu Unverständnis bei betroffenen Bürgern.

Die Schmutzwasserentsorgung Rethem gewinnt durch die Zusammenlegung und der damit verbundenen verbesserten Bearbeitung aller Vorgänge an Rechtssicherheit. In 2022 ist ersichtlich, dass die prognostizierte erhebliche Steigerung der Gebühren abgemildert werden konnte. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung, gerade im Strombereich, müssen die Gebühren jedoch in 2023 erneut angepasst werden, um diesem gerecht zu werden.

### **2. Risiken**

In 2022 wurden für den Bereich Stadtentwässerung bei einer länger anhaltenden Wirtschaftskrise die Zahlungsfähigkeit der angeschlossenen Kunden und dann der Forderungsausfall für die Finanzierung des laufenden Betriebs als Risiko dargestellt. Der Forderungsausfall ist nach jetziger Bewertung ausgeblieben.

Die Anstaltsträger wurden in Bezug auf die aktuelle Kostenentwicklung in allen Betriebsbereichen in den Sitzungen in Kenntnis gesetzt.

Mit der Stadt Walsrode wurde ein gesondertes Gespräch über die Abwasserbeseitigung Alt Bomlitz und die stetig steigenden Kosten geführt. Hier ist in 2023/2024 ein Konzept zu erstellen, wie die Gebühren in einer akzeptablen Höhe gehalten werden können und die Differenz zu den Gebühren in Alt Walsrode nicht weiter ansteigt. Weiterhin muss erörtert werden, wie mit den extremen Unterdeckungen aus 2020/2021 umgegangen wird.

In Bezug auf die nach § 2b UStG eingeführte Umsatzbesteuerung ist nach wie vor offen, ob die von der KSBt erbrachten Leistungen für die Anstaltsträger der Umsatzsteuer zu unterwerfen sind. Da das Thema § 2b UStG eine Vielzahl weiterer kommunaler Einrichtungen betrifft, hat der Bundesrat in seiner Sitzung am 20.12.2019 für eine Optionsverlängerung bis 31.12.2022 gestimmt. Bundestag und Bundesrat haben die Übergangsregelungen im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes beschlossen.

Aufgrund dieser Tatsache hat die KSBt im September 2022 einen Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt Soltau eingereicht. Dieser Antrag zielt auf eine Befreiung nach § 2b UStG, aber auch eine alternative Befreiung nach § 4 Nr. 29 UStG ab. Der Antrag wurde bis zum heutigen Tage noch nicht abschließend bearbeitet.

Am 16.12.2022 hat der Bundesrat in seiner Sitzung die Übergangsregelung in § 27 Abs. 22a UStG um weitere zwei Jahre bis einschließlich 31.12.2024 verlängert.

Die KSBt verfügt über ein in Bezug auf Größe und Aufgaben angepasstes Risikomanagement, das entsprechend den Erfahrungen des laufenden Betriebes und den externen Erkenntnissen kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Ein weiterer Teil ist die Anfang 2016 durchgeführte Zertifizierung der Sparte Straßen und Liegenschaften im Bereich Arbeitsschutz Management System (AMS) in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft. Die Sparte wurde 2019 auf Grundlage der Bildung der neuen Anstalt erneut zertifiziert. In der Sparte Entwässerung ist die Arbeitssicherheit ein Teil des technischen Sicherheitsmanagements. Aufgrund der umfangreichen organisatorischen Anpassungen und auch aufgrund des Aufwuchses wurde die Zertifizierung auf 2022/23 verschoben.

Die Klärschlammverwertung wurde im Rahmen einer entsprechenden Ausschreibung und Vergabe mit dem Ziel der Verbrennung umgestellt. Für den Bereich Walsrode ist festzustellen, dass die Geruchswirkung durch die bisherigen Umsetz- und Verladearbeiten beendet ist. Durch den Vertrag ist eine zuverlässige Entsorgung für die nächsten Jahre gesichert.

Die stetig steigenden Abwasserreinigungskosten für den Bereich Bomlitz durch die Reinigung in einer Industriekläranlage konnte durch einen neuen Vertrag konstanter und planbarer gestaltet werden.

Die extremen Preissteigerungen für Energie haben die Kostensituation im Gemeinschaftskläwerk Bomlitz aufgrund der dort praktizierten Strombeschaffung in 2022 weiter verschärft. Für die Kläranlagen, Pumpwerke Walsrode und Rethem sowie den Bauhof gelten noch bis Ende 2022 die günstigeren Bezugsverträge für Strom. Ab dem Jahr 2023 steigen die Stromkosten auch in diesen Bereichen.

Die in Rethem im Jahr 2021 und am Bauhof Honerdingen in 2022 installierten PV-Anlagen tragen dazu bei einem Teil bei, die Energiekostensteigerung zu begrenzen. Für weitere Betriebsbereiche werden die Planungen aufgenommen, Anlagen zu schaffen, die die Stromkosten reduzieren.

Aktuelle Schwerpunktthemen zur Risikominderung sind:

- Verbesserung der digitalen rechtssicheren Dokumentation der betrieblichen Abläufe und der Wahrnehmung der übertragenen Verkehrssicherungspflichten.
- Die Sicherung der Arbeitsleistung durch eine kontinuierliche Gesundheitsvorsorge und Bewertung der Personalstruktur in den einzelnen Sparten.
- Die Sicherung der festgelegten Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Aufnahme von weiteren Aufgaben und damit die Übernahme von Verkehrssicherungspflichten.

Der Anstaltsfortbestand für die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts wird für die folgenden Jahre als gesichert angesehen.

Grundlage dieser Bewertung ist, dass die in der nicht durch eigene Gebührenerhebung finanzierten Betriebsparte Straßen und Liegenschaften anfallenden Kosten durch die Gesellschafter mittels Budgets der Anstaltsträger ausgeglichen werden. In 2022 erfolgte der Ausgleich der offenen Forderungen der Gemeinde Hodenhagen. In 2023 wird die Stadt Walsrode die offenen Forderungen aus Vorjahren ausgleichen.

Der Spartenbereich Stadtentwässerung Walsrode ist durch den eigenen Gebührenhaushalt und auch im Hinblick die Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Situation eigenwirtschaftlich stabil.

Der Spartenbereich Schmutzwasserbeseitigung Rethem ist ebenfalls durch den eigenen Gebührenhaushalt abgesichert.

Die Liquidität ist durch die zeitnahe Erhebung von Gebühren und Abschlägen auf die Kostenerstattung und einer ausreichenden Kontokorrent-Kreditlinie im Verbund mit der Böhmatal-Gruppe gesichert.

#### **V. Feststellungen in Bezug auf § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)**

Durch die regelmäßige Kosten- und Erlösnachführung werden die Risiken aus einer Planüberschreitung eingegrenzt und die Zahlungsfähigkeit sichergestellt.

Der Verwaltungsrat wird durch unterjährige Berichterstattung über den Geschäftsverlauf unterrichtet.

Walsrode, 30.05.2023



Dr. Claus-Jürgen Bruhn

Vorstand